



**Aktualisierte Broschüre „Die Rechte der Kranken- und Pflegeversicherten“** – Die neuen Regelungen der Gesundheitsreform 2004 haben bei vielen, die ihre demenzkranken Angehörigen versorgen, zu erneuter Verunsicherung geführt. Es stellen sich Fragen wie: „Was zahlt die Krankenkasse noch?“ „Wobei muss zugezahlt werden?“ „Ab wann ist ein Demenzkranker von Zuzahlung befreit?“

Diese Fragen werden in der aktualisierten Broschüre „Die Rechte der Kranken- und Pflegeversicherten“ beantwortet. Darüber hinaus versucht das Heft auch denjenigen, die erstmals mit den praktischen, administrativen Problemen bei der Versorgung von Demenzkranken konfrontiert werden, Hilfestellung zu geben.

Die Broschüre „Die Rechte der Kranken- und Pflegeversicherten“ kann gegen einen mit 1,44 € frankierten Rückumschlag (C 5) angefordert werden beim: Zukunftsforum Demenz, Postfach 11 13 53, 60048 Frankfurt/Main.

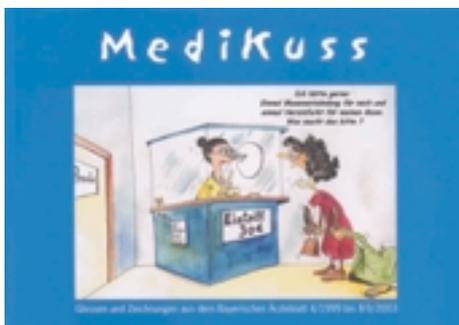
### **Zwischen Anerkennung und Ächtung** –

Noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war Frauen in Deutschland eine höhere Bildung verwehrt, die Universitäten waren reine Männerdomänen. Mit der Industrialisierung und der bürgerlichen Emanzipation verbesserte sich die Ausbildungssituation der Frauen allmählich. Das engagiert geschriebene Buch stellt Frauen vor, die in der Zeit zwischen 1903 bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Medizin studierten, Staatsexamina machten, promovierten oder eine Fachausbildung an den Universitätskliniken absolvierten.

*Herausgeber: Monika Ebert – Zwischen Anerkennung und Ächtung, 250 Seiten, zahlreiche Abbildungen, ISBN 3-87707-619-X, 22,80 €, VDS-Verlagsdruckerei Schmidt. – Erhältlich bei: Literaturhandlung, Fürstenstraße 17, 80333 München.*



**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



**MediKuss** – Eine Neuerscheinung ist das Bändchen *MediKuss*, mit dem die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) zum ersten Mal die Glossen und Cartoons aus der Reihe *MediKuss* des *Bayerischen Ärzteblattes* in einer Gesamtschau veröffentlicht. Diese behandeln zeit- und zeitgemäße Gedanken zur Gesundheitspolitik, zur aktuellen Situation im Gesundheitswesen in Bayern, Berlin und Brüssel und Überlegungen zur Berufs- und Standespolitik. Und natürlich geht es um das „Arztsein als solches“.

Das Taschenbuch wurde im Eigenverlag herausgegeben und buchstäblich von A bis Z selbst produziert.

*MediKuss* kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblattes*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, gegen Einsendung von fünf Briefmarken à 0,55 € im Wert von insgesamt 2,75 € angefordert werden.



**Neuer Ratgeber für Pflege und Alltag** – Der Sieg über die kleinen Handicaps im Alltag und die damit verbundene Selbstständigkeit im vertrauten privaten Umfeld beeinflussen entscheidend die heutige Lebensqualität. In dem Ratgeber für Pflege und Alltag von Thomashilfen werden auf über 150 Seiten bewährte Alltagshilfen und Hilfsmittel für die häusliche Pflege beschrieben und erklärt. Es ist erstaunlich, wie viele verschiedene Hilfsmittel mittlerweile entwickelt wurden und zur Verfügung stehen. Oftmals wissen die Betroffenen oder die Angehörigen gar nicht von der Vielzahl der erhältlichen Hilfsmittel. Die Info-Broschüre schafft hier mit ihren bebilderten Erklärungen Abhilfe.

Der Ratgeber ist in den örtlichen Sanitätshäusern erhältlich oder kann kostenlos angefordert werden bei: Thomashilfen, Walkmühlenstraße 1, 27432 Bremervörde, Telefon 04761 8860, E-Mail: info@thomashilfen.de

**Deutsches Ärzteorchester** – Das Deutsche Ärzteorchester sucht zur Erweiterung seines Mitgliederstammes versierte musizierende Ärzte und Medizinstudenten. Das Orchester besteht seit 1989 und arbeitet überregional. Die Qualität ist semiprofessionell. Im Jahr werden mindestens drei Arbeitsphasen über drei bis sieben Tage durchgeführt mit Abschlusskonzerten an verschiedenen Orten Deutschlands. Die Proben werden von Profimusikern geleitet. Programmpunkte sind sinfonische und geistliche Werke, Bläser- und Streicherstücke in größerer Besetzung und anderes. Falls Sie Interesse haben und über eine fundierte Ausbildung an Ihrem Instrument und über Orchestererfahrung verfügen, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Sekretariat des Deutschen Ärzteorchesters e. V., Christa Schmolke, Bajuwarenstraße 141, 81825 München, Telefon 089 426313, Fax 089 7697313, Mobil 0170 3228331, E-Mail: christa.schmolke@gmx.de